

Call for Cooperation

Das Bildungsnetzwerk China möchte einen informierten und bewussten Umgang mit Greater China stärken und fördert daher die Auseinandersetzung mit chinesischen Sprach- und Kulturräumen an deutschen Schulen sowie den Austausch zwischen jungen Menschen beider Seiten. Kooperationen zwischen Hochschulen und Schulen sind ein bedeutender Baustein für die Chinakompetenzvermittlung bei Schüler:innen.

Mit dem vom Bildungsministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekt „**Campus Connect: China**“ möchte das Bildungsnetzwerk China ein bundesweites Netzwerk von Hochschulen für die Vermittlung von China-Kompetenz an Schulen einrichten.

Im Rahmen des aktuellen [Call for Cooperation](#) suchen wir chinabezogene Fachbereiche an Universitäten und Hochschulen, die eine Kooperation mit Schulen in ihrer Umgebung aufbauen und an den Schulen ein regelmäßiges Lernangebot zu Greater China in Form einer AG oder eines Wahlpflichtunterrichts schaffen.

Diese neuen Hochschul-Schul-Kooperationen werden zusammen mit bereits bestehenden Kooperationen in ein Netzwerk eingebunden, um den fachlichen Austausch sowie die Evaluierung der angebotenen Formate und Inhalte für Schüler:innen zu etablieren.

Unterstützung beim Aufbau von Hochschul-Schul-Kooperationen

Für den Aufbau von Schulkooperationen und die Umsetzung von chinabezogenen Aktivitäten an Schulen werden an Universitäten, Hochschulen und universitären Einrichtung Mittel des BMBF in Höhe von **max. 95.000 EUR** im Zeitraum vom 01.04.2025 bis zum 30.09.2026 weitergeleitet. Diese können für Personal-, Sach- und Reisekosten eingesetzt werden (bitte beachten Sie, dass die Mittelweiterleitung keine Verwaltungskosten einschließt).

Gleichzeitig werden Sie **Teil des Netzwerks** universitär-schulischer Kooperationen zur Vermittlung von China-Kompetenz. Das heißt, Sie profitieren von einem Betreuungs- und Vernetzungsangebot, das **regelmäßige, geleitete Online-Treffen zum Austausch** mit anderen Hochschul-Schul-Kooperationen (inkl. Lehr- und Lernmaterialien), **Workshops** zur Entwicklung und Evaluation der Kooperationsmodelle sowie die Teilnahme an jährlichen **Netzwerkveranstaltungen** beinhaltet.

Die Erkenntnisse und Erfahrungen aus Workshops und Erhebungen werden durch das Bildungsnetzwerk China in einem Handbuch zusammengefasst, das als Grundlage für neue Hochschul-Schul-Kooperationen dienen soll.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Formale allgemeine Bedingungen für die Teilnahme

- Sie sind eine Universität/Hochschule/universitäre Einrichtung mit chinabezogenem Schwerpunkt.
- Sie haben eine Strategie, um Schulen für Ihr Angebot anzuwerben. Bestenfalls haben Sie bereits Kontakt oder Zugang zu mind. zwei Schulen in Ihrer Umgebung.
- Sie haben Erfahrung mit schulischen Kooperationen und in der Arbeit mit Schüler:innen sowie Kenntnisse über formale Anforderungen für die Umsetzung von Lernangeboten für Schulen und Schüler:innen in Ihrem jeweiligen Bundesland (z.B. polizeiliches Führungszeugnis, etc.).

Ihre Aufgaben

- Als projektverantwortliche Person sind Sie Ansprechpartner:in für die Kooperation (u.a. für Kommunikation mit Partnerschule, Koordination und/oder Leitung der China-Aktivitäten, Kommunikation mit dem Bildungsnetzwerk China).
- Sie entwickeln ein regelmäßiges chinabezogenes Lernangebot in Form einer AG oder eines Wahlpflichtunterrichts für **mind. zwei umliegende Schulen**. Dabei bleibt offen, an welchem Ort die AG/der WPU stattfindet, solange keine zusätzlichen Kosten entstehen. Sie bieten zusätzlich punktuelle Projekttag, Exkursionen, Vortragsreihen o.ä. an.
- Sie entwickeln zielgruppengerechte, pädagogische Konzepte, setzen dabei angemessene Lehr- und Lernmethoden ein und entwickeln fachdidaktische Vermittlungsinhalte weiter.
- Sie vermitteln ein differenziertes, multiperspektivisches Asien- und Chinabild mit Einbeziehung regionaler und globaler Diskussionen.
- Sie teilen einzelne entstandene Materialien mit anderen Kooperationen im Rahmen des Netzwerks sowie dem BNC.
- Sie nehmen an regelmäßigen Online-Treffen, verpflichtenden Evaluationsprozessen und Workshops sowie regelmäßigen Netzwerkveranstaltungen des Bildungsnetzwerk China teil.

Informations- und Beratungsangebot

Wir bieten eine digitale Infoveranstaltung an, bei der wir Ihnen das Projekt „Campus Connect: China“ vorstellen und Ihre Fragen beantworten:

- Freitag, 7. Februar 2025,
13:00 – 14:00 Uhr (MEZ)

Sie können sich über diesen [Link](#) für die Info-Veranstaltung anmelden.

Darüber hinaus können Sie ein Beratungsgespräch mit uns vereinbaren, um ihre Ideen vorab mit uns zu besprechen. Buchen Sie dafür [hier](#) ein Beratungsgespräch online.

Victoria Wirfel

Projektkoordinatorin Campus Connect: China

E-Mail: Campus.Connect@bildungsnetzwerk-china.de



Amelie Brix

Projektmanagerin Campus Connect: China



Teilnahmeverfahren

Füllen Sie dieses [Online-Formular](#) vollständig aus und reichen es unterschrieben mit dem ausgefüllten [Finanzplan](#) und einer [Vorhabensbeschreibung](#) ein.

Wir erfragen hierbei Ihre Forschungsschwerpunkte, Ihre Erfahrung mit schulischen Kooperationen und der Arbeit mit Schüler:innen sowie Ihre Strategie bei der Anwerbung der Schulen. Außerdem bitten wir Sie, Ihr Kooperationsvorhaben an den Schulen konkret zu beschreiben (Ziele, Zielgruppe, Inhalte, Methoden und Formate, Besonderheit des Vorhabens, Personal, Vernetzung mit weiteren Akteuren, ...).

Insbesondere freuen wir uns über Bewerbungen von Universitäten und Hochschulen aus den Bundesländern Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Saarland, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Die Einreichung erfolgt ausschließlich digital über das Online-Formular. Nach Eingang der Unterlagen erhalten Sie eine schriftliche Eingangsbestätigung. Die Frist für das Einreichen von Teilnahmeanträgen endet am 28. Februar 2025.

Nach Prüfung der Unterlagen erhalten Sie ab 31. März 2025 eine finale Rückmeldung.

Weitere Hinweise

Neben der Prüfung der formalen Richtigkeit stellen wir uns beim Bewerten Ihrer Kooperationsanträge folgende Fragen:

- Ist Ihr Vorgehen beim Anwerben der Schulen erfolgsversprechend?
- Werden Schulen erreicht, die bislang noch kein China-Profil haben? Welche und wie viele Schüler:innen können von dem Angebot profitieren?
- Wird das Angebot zielgruppengerecht aufgestellt? Welche Methoden und Formate werden mitgedacht?
- Welche China-Kompetenzen sollen mit den Maßnahmen langfristig an Schüler:innen vermittelt werden?
- Wird in Ihrem Vorhaben ein differenziertes und multiperspektivisches Chinabild vermittelt?
- Findet das Lernangebot regelmäßig statt?
- Werden vorhandene Ressourcen genutzt und weitere Akteure auf regionaler/überregionaler Ebene eingebunden?
- Werden regionale Spezifika berücksichtigt?

Dokumente zum Download bzw. Links

- [Call for Cooperation](#)
- [Onlineformular](#)
- [Finanzplan](#)
- [Vorhabensbeschreibung](#)
- [Technische Hinweise](#)